

Das Zürcher-Ressourcen- Modell (ZRM[®]) als wirksames Instrument in der Beratung, Supervision und im Coaching

Dreitägige Fortbildung für SupervisorInnen, Coaches und in der Beratungsarbeit tätige Menschen

Vom Rubikon und anderen Übergängen...

Das Zürcher Ressourcen-Modell (ZRM) wurde von Dr. Maja Storch und Dr. Frank Krause begründet. Es ist ein wissenschaftlich fundiertes Selbst-Management-Training, das an der Universität Zürich bereits in den 1990er Jahren entwickelt wurde und ständig auf seine nachhaltige Wirkung hin wissenschaftlich überprüft wird.

Im Mittelpunkt des ZRM stehen menschliche Lern- und Entwicklungsprozesse, die zu neuen Haltungen und Handlungen führen. Durch die Integration neurowissenschaftlicher Erkenntnisse haben Storch und Krause spezifische kognitive, emotionale und körperorientierte Elemente entwickelt, die auf der Basis von persönlichen Ressourcen selbstaktiv, systematisch und nachhaltig wirken.

An den drei Fortbildungstagen erfolgt anhand eines eigenen Anliegen / Veränderungswunsches eine praxisnahe Einführung in die Arbeit mit dem ZRM. Alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen entwickeln ein sog. Motto-Ziel und gehen die Schritte des Rubikon-Prozesses unter Anleitung und in kleinen Gruppen. Wissenschaftliche Hintergründe werden sinnvoll in den Lernprozess eingebunden.

Ein besonderes Merkmal der Fortbildung ist, dass das Zürcher Ressourcenmodell als hilfreiches Instrument in der Beratung, Supervision und im Coaching angewandt und zugleich mit Blick auf die eigene (Beratungs-) Praxis reflektiert wird. Welchen Nutzen bietet das ZRM? Welche besonderen Ressourcen und welche Stolperstellen gibt es in seiner Anwendung? Welche Anknüpfungspunkte, Gemeinsamkeiten und Unterschiede gibt es zu anderen Beratungsformaten? Hier werden wir vor allem transaktionsanalytische, systemtheoretische und gestaltbezogene Zugänge in der Beratungsarbeit einbeziehen.

Die Fortbildung wird in einer Mischung aus kreativen und lebendigen Methoden zum Selbstlernen mit kurzen, anschaulichen Theorieinputs anregend und abwechslungsreich gestaltet. Sie richtet sich an Menschen, die ihre Selbstmanagement-Kompetenzen weiterentwickeln und ihre Beratungspraxis mit dem ZRM, Transaktionsanalyse und Gestaltberatung professionalisieren wollen.

Inhalte:

- Das ZRM als Ansatz von Selbstmanagement
- Neurobiologische Grundlagen des ZRM
- Die Phasen des ZRM. Der Rubikon-Prozess
- Methoden und Übungen des ZRM
- Transfer zu Veränderung und neuen Handlungen im Alltag
- ZRM in Verbindung mit Transaktionsanalyse und Gestalt
- Das ZRM als Methode in Coaching-, Supervisions- und Beratungsprozessen

Kursleitung:

Gerlinde Ziemendorff

Lehrsupervisorin (EASC) • Coach (dvct) • Lehrende Transaktionsanalytikerin u.S. (DGTA/EATA) mit eigener Praxis in Detmold

www.ziemendorff.de

Andreas Baumgärtner

Lehrsupervisor (DGSv) • Mastercoach (DGfC) mit eigener Praxis in Detmold

www.andreas-baumgaertner.org

Kosten:

490,- € (inkl. Kursmaterialien), ohne Verpflegung

Termine:

- **Freitag, 29. August 2025**
10:00 bis 18:30 Uhr
- **Samstag, 30. August 2025**
10:00 bis 17:00 Uhr
- **Samstag, 25. Oktober 2025**
10:00 bis 17:00 Uhr

Ort:

Landeskirchenamt, Leopoldstr. 27, 32756 Detmold

Anmeldung:

Ev. Erwachsenenbildung der Lippischen Landeskirche
Leopoldstr. 27, 32756 Detmold, Tel. 05231 976-742

bildung@lippische-landeskirche.de

www.lippische-landeskirche.de/eefb

